

Wozu ist die Nazikeule da?

✘ Das nebenstehende SPIEGEL-Titelbild ist nicht von 1960, nicht von 1970, nicht von 1980, nein, es ist der aktuelle SPIEGEL-Titel diese Woche. Die Redaktion jagt zwischen zehn und 20 hundertjährige KZ-Wächter. Warum hört das nie auf? Am Samstag hat PI die Feiern zum Jahrestag der Befreiung von Paris kritisiert. Das sei falsch, meinten einige Leser, und hätte mit heute und heutigen Problemen nichts zu tun, PI solle sich um etwas anderes kümmern. Nichts könnte falscher sein! Es ist eigentlich ein Armutszeugnis, wenn manche immer noch nicht gemerkt haben, warum im In- und Ausland anhaltend Jahrestage abgehalten und die Geschichtskeule geschwenkt wird. Der Grund ist einfach.

Es geht nur um Geld! Um unser Geld! Heute! Wenn Gauck in Oradour weint, dann vergißt er nicht, die segensreiche Wirkung der EU zu erwähnen. Als er neulich auf dem Hartmannsweilerkopf Monsieur Hollande wieder traf, dasselbe: die EU! Und EU heißt für Deutsche immer auch zahlen! Wenn die Griechen laufend deutsche Kriegsverbrechen vergütet haben möchten, wenn in Italien Partisanen zu Freiheitshelden erklärt werden, dann wollen diese Länder deutsches Geld und im übrigen nichts von Muttis Sparvorschlägen hören. Und das gilt für sämtliche Gedenkveranstaltungen der letzten Jahrzehnte. Deutschland sieht sich selber als Bösewicht bei allem, was seit 1870 passiert ist, unsere „Freunde“ im Ausland übernehmen diese Sicht gerne, und am Ende steht wieder eine Bürgschaft, ein Kredit, eine Spende, eine Zahlung, eine Euro-Rettung, eine weitere Aufgabe der Souveränität Richtung Brüssel.

Und das wird so bleiben, solange Millionen Deutsche an ihre Rolle als Bösewicht bei jedem geschichtlichen Ereignis glauben. Die ganze Selbstzerstörung des Landes durch Verschenken der Staatsbürgerschaft, durch die offenen Grenzen, durch die Duldung von Illegalen, auch dies hängt mit unserem

unseligen Geschichtsbild zusammen, genauso wie die politische Korrektheit und der ganze Blödsinn, der seit rund 40 Jahren hier durch die Linken (sic) angerichtet wird. Deutschland geht an seiner Geschichte zugrunde! Wir haben den Euro wegen Hitler gerettet – schreibt auch Sarrazin! Und Hitler regiert im Prinzip die BRD bis auf den heutigen Tag! Warum ist das für manche so schwer zu verstehen? Es ist doch alles durchsichtig!

Merkel spendiert Ukraine 500 Millionen Euro und die kauft für 3 Milliarden zusätzlich Waffen



Bei ihrem Kurzbesuch in der Ukraine gab Kanzlerin Angela Merkel dem ukrainischen Oligarchen Poroschenko freihändig eine halbe Milliarde Euro, die die Deutschen in Form von Kreditgarantien spendieren. Damit werden deutsche Steuergelder in ein Land umgeleitet, das faktisch zahlungsunfähig ist. Das Geld sehen wir niemals wieder. Im Gegenzug sagte Präsident Petro Poroschenko einen Tag später bei der Militärparade zur Unabhängigkeitsfeier, dass die Ukraine in den kommenden drei Jahren 3 Milliarden Dollar zusätzlich aufbringen solle, um die Armee weiter

aufzurüsten. Dies sei notwendig, um die prorussischen Kräfte im Osten zu überrennen. Die Waffen würde er in den USA, Frankreich und England kaufen, Gabriel verbietet ja alle Waffenexporte. Danke Angela! Wir leben in einem Irrenhaus!



CDU-Abgeordneter Patzelt fordert Aufnahme von „Flüchtlingen“ in Privatwohnungen



Da eine Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften nicht zumutbar und unwürdig ist – Unterkünfte solcher Art sind nur für deutsche Obdachlose und Soldaten in Ordnung -, fordert der CDU-

Bundestagsabgeordnete Martin Patzelt (Foto) nun, die Deutschen sollten „Flüchtlinge“ samt ihres Nachwuchses bei sich in den eigenen vier Wänden aufnehmen.

(Von L.S.Gabriel)

Es ist ja en vogue, dass das Leid der Menschen dieser Welt bejammert wird, ohne Rücksicht darauf, ob deren Heimatländer es nicht selbst verschulden oder es zumindest nach jahrzehntelanger Fütterung aus westlichen Steuertöpfen nur einfach bequem finden, nicht nur unsere Mittel zu nehmen, sondern uns gleich die ganze Bevölkerung zu überantworten.

evangelisch.de berichtet:

In der Diskussion über die knappen Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge ruft der CDU-Bundestagsabgeordnete Martin Patzelt die Bürger zur Aufnahme von Bürgerkriegsopfern auf.

Die Deutschen seien es gewohnt, dass Hilfeleistungen über staatliche Stellen oder Träger der Wohlfahrt geleistet werden, erklärte Patzelt am Freitag. Hier würden Grenzen deutlich. „Deshalb rufe ich die Menschen in unserem Lande auf, über eine zeitnahe Aufnahme von Flüchtlingen, insbesondere von Müttern mit Kleinkindern, in ihren eigenen Häusern oder Wohnungen nachzudenken“, sagte der Parlamentarier aus Frankfurt (Oder).

Nach seiner Erfahrungen seien sowohl der verfügbare Wohnraum, etwa Gästezimmer, als auch die materiellen Voraussetzungen vieler Bürger „so beschaffen, dass eine Aufnahme von Gästen organisatorisch wie finanziell keine wesentliche Last darstellen würde“, sagte Patzelt. [...] Er ergänzte, um seine Idee umzusetzen, müssten Verwaltungsvorschriften schnell und pragmatisch angepasst von eventuelle Privatunterbringungen von den Behörden verwaltet werden. [...] Bund und Länder müssten dafür sorgen, dass die Flüchtlinge nach mitteleuropäischen Standards untergebracht werden.

Im Klartext: Bürger sollen vom Staat Illegale zugewiesen bekommen und hätten diese dann „nach westlichen Standards“ zu versorgen. Der Staat lässt sich als Einwanderungsförderer feiern, macht die Tore weit auf für den Bodensatz der Welt und entzieht sich dann der monetären und in Folge vermutlich auch der sicherheitspolitischen Verantwortung.

Und damit Deutschland nur ja auch genug von den „Neo-Plus-EU-Bürgern“ abbekommt, wünschen sich aktuell auch Kirchenvertreter zusätzlich eine Reformierung des Dublin II-Abkommens. Das Dubliner Übereinkommen legt fest, dass Migranten nur in einem einzigen europäischen Land um Asyl ansuchen können.

Radio Vatikan teilt mit:

Angesichts der steigenden Zahlen von Menschen, die vor Krieg und Verfolgung Zuflucht in Europa suchen, sollte die aktuelle Asylregelung in der Europäischen Union reformiert werden. Dafür plädiert der italienische Jesuitenpater Giovanni La Manna, Leiter des Flüchtlingszentrum „Astalli“ in Rom.

„Man muss das Verfahren überprüfen und überwinden, denn es ist ungerecht und unmenschlich, Menschen dazu zu zwingen, in einem Land zu bleiben, wo sie nicht bleiben wollen.“

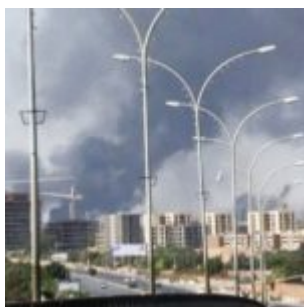
Das wäre natürlich fein für Italien. Denn nachdem es sich vermutlich bis in den hintersten afrikanischen Busch mittlerweile herumgesprachen hat, dass es in Deutschland kostenlose Rundumversorgung gibt, werden sich alle hurtig in Richtung des deutschen Sozialstaates auf die Reise machen.

Innenminister Thomas de Maizière (CDU) rechnet mit einem weiteren Anstieg der Asylanträge. Allein dieses Jahr würden es demnach insgesamt 200.000 Anträge werden, das wären etwa 70.000 mehr als im Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres.

Aber ja doch, immer nur hereinspaziert! Familie Müller, Maier

oder Schuster werden dann unter staatlicher Aufsicht dafür sorgen, dass es den Invasoren „Flüchtlingen“ nur ja an nichts mangelt hier.

» Kontakt: martin.patzelt@bundestag.de



Arabischer Frühling in Tripolis: Islamische Milizen erobern Flughafen



Islamistische Milizen haben in Libyen nach eigenen Angaben den internationalen Flughafen der Hauptstadt Tripolis erobert. Der TV-Sender An-Nabaa verbreitete eine

Erklärung der Milizen des Kommandos „Fadschr Libya“, was übersetzt „Morgendämmerung für Libyen“ bedeutet. Im Internet veröffentlichte Aufnahmen sollen zeigen, wie sie ihren Erfolg gegen eine feindliche Miliz auf einem Flughafengebäude und auf Passagierflugzeugen feiern. Auch die arabischen TV-Sender Al-

Jazeera und Al-Arabija berichteten, die Truppen aus Misrata hätten die Kontrolle übernommen. Dies wäre ein großer Schritt in den seit mehr als einem Monat dauernden Kämpfen um die Hauptstadt.

Vorausgegangen waren wochenlange Gefechte mit Kämpfern aus der Stadt Sintan. Dabei seien auf beiden Seiten bisher mehr als 200 Menschen ums Leben gekommen, meldete die Nachrichtenseite Al-Wasat. Der Flugverkehr steht seit Wochen still. Die Nachrichtenseite Libya Herald meldete, die Gefechte zwischen den verfeindeten Milizen aus Misrate und Sintan gingen außerhalb des Flughafens weiter...

Das hat man vom planlosen Reinbomben nach US- und NATO-Art. Gaddafi mußte für den islamischen Frühling gepfählt werden! Auch in Syrien wissen sie jetzt nach neuesten Berichten nicht, wo die IS sitzt, obwohl man die lange unterstützt hat. Jetzt will man wieder mit Assad zusammenarbeiten! Der Westen ist ein einziges planloses Chaos!

**Sozialhilfebetrug: Wer
betrügt, fliegt nicht!**



Die CSU und ihr Vorsitzender Horst Seehofer (Foto) sind mit Forderungen zum Kampf gegen Armutsmigration auf ganzer Linie gescheitert. Das geht aus dem Abschlussbericht eines Staatssekretärsausschusses der Regierung zu diesem Thema und aus einem Paket von Gesetzesänderungen hervor. Beides soll am Mittwoch im Bundeskabinett verabschiedet werden. Angetrieben von Seehofer, hatte die CSU Anfang des Jahres eine Debatte über das Thema Sozialleistungsmissbrauch provoziert. Unter dem Slogan „Wer betrügt, der fliegt“ forderte die Partei, Wiedereinreisesperren für Betrüger einzuführen und Sozialleistungen, insbesondere das Kindergeld, für Ausländer in den ersten drei Monaten ihres Aufenthalts in Deutschland zu streichen.

Außerdem wollte die CSU die Praxis beenden, dass arbeitslose EU-Bürger von Gerichten Sozialleistungen zugesprochen bekommen. Unter Führung des Innen- und Sozialministeriums einigte sich die Staatssekretärsrunde nun darauf, dass Wiedereinreisesperren nur in eng umgrenzten Fällen gegen Unionsbürger verhängt werden sollen. Im Entwurf für eine Änderung des Freizügigkeitsgesetzes heißt es, die Wiedereinreise solle untersagt werden, „wenn ein besonders schwerer Fall, insbesondere ein wiederholtes Vortäuschen der Voraussetzungen des Rechts auf Einreise und Aufenthalt vorliegt“. Dagegen war ein erster Entwurf aus dem Mai noch auf CSU-Linie gewesen: Danach wären auch einfache Betrüger – durch

Scheinehen oder Scheinselbständigkeit – mit Wiedereinreisesperren belegt worden. Das widersprach jedoch der Rechtsauffassung der EU-Kommission.

Der Bericht der Staatssekretäre hält fest, dass Kindergeld rechtlich allen Eltern zusteht, die in Deutschland wohnen, selbst wenn ihre Kinder nicht der Schulpflicht nachkommen. Kindergeld diene dazu, Kindern ein menschenwürdiges Dasein zu ermöglichen, wird zur Begründung ausgeführt. Es müsse aufgrund europäischen Rechts auch für jene Kinder gezahlt werden, die nicht in Deutschland wohnen. Das traf Ende 2013 auf knapp 69.000 Kinder zu; davon stammten die meisten, nämlich 41000, aus Polen. In Rumänien lebten 3000 Kinder, in Bulgarien 1000..
(Wer Ankündigungen von Politikern glaubt, ist selber schuld. Einer der größten charakterlosen Lügner und Umfaller ist übrigens Seehofer! Dies ist nicht sein erstes hohles Geschwätz!)

Brandenburger aus ISIS-Geiselhaft „befreit“



Ein junger Mann aus Brandenburg befand sich offenbar rund ein Jahr lang in der

Gewalt der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) und ist nun für eine „substanzielle Gegenleistung“ befreit worden. Das berichtet die „Welt am Sonntag“ unter Berufung auf deutsche Sicherheitskreise. Der 27-Jährige soll im Juni 2013 bei einer Reise nach Syrien von den Dschihadisten verschleppt worden sein. Der Brandenburger habe in dem Land humanitäre Hilfe leisten wollen, heißt es in dem Bericht... *(Man kann beim Wort „Befreiung“ nur lachen. Wir (und auch Frankreich zum Beispiel) zahlen den islamischen Verbrechern in solchen Fällen ein Millionen-Lösegeld, dass sie weiter morden können! Tolle Befreiung!)*



Israel: Mehrere Raketen auch aus dem Libanon



Aus dem südlichen Libanon sind am Samstag Sicherheitskreisen zufolge mindestens

zwei Raketen auf Israel abgefeuert worden. Zunächst bekannte sich niemand dazu. Nach Angaben der israelischen Militärs landete mindestens eine Rakete im Norden des Landes nahe einer Stadt an der Mittelmeerküste.

Israelischen Medienberichten zufolge traf eine weitere ein Gebäude in der Region von Galiläa nahe der Grenze zum Libanon. Berichte über Opfer lagen nicht vor. Die staatliche libanesische Nachrichtenagentur meldete, die Raketen seien auf „besetzte Gebiete“ abgefeuert worden. Die libanesische Armee habe das mutmaßliche Abschussgebiet eingekreist.

Vergangenen Monat hatten radikale Kämpfer Israel mindestens drei Mal unter Beschuss genommen. In der Vergangenheit hatte sich eine Gruppe mit Verbindungen zum Extremistennetzwerk Al-Kaida zu solchen Raketenangriffen bekannt.



Moscheebrand: Gabriel spricht von „Attentat“



Vizekanzler Sigmar

Gabriel (SPD, Bildmitte) ist für seine Vorverurteilungen bekannt, vor allem dann, wenn es zugunsten der Moslems geht. Nach wie vor ist die Ursache für den Brand an der Berlin-Kreuzberger Mevlana-Moschee am 12. August ungeklärt, nachdem die Brandgutachter zunächst nicht von einem Anschlag ausgingen (PI berichtete). Gabriel aber weiß es besser, er fabuliert ein „Attentat“ herbei und fordert im Verein mit Deutschlands Obermoslem Aiman Mazyek (Foto l.) eine stärkere Bewachung von Moscheen in Deutschland.

Der Tagesspiegel berichtet:

Brandanschläge auf Moscheen, Synagogen und Kirchen seien immer auch „ein Anschlag auf das Zentrum der Gesellschaft“, sagte der Vizekanzler am Sonnabend. Gerade angesichts des Konflikts im Irak gelte es, ein Zeichen des friedvollen Zusammenlebens der Religionen zu setzen, es dürfe keinen Kampf der Kulturen geben.

Irgendwie muss Tagträumer Gabriel entgangen sein, dass wir uns mitten in einem genau solchen Kampf der Kulturen befinden: Moslems gegen Juden, Moslems gegen Christen, Moslems gegen Jesiden und gläubige Moslems gegen etwas weniger gläubige Moslems und den ganzen Rest der Welt. Nebenbei hat er mit seinem Synagogenvergleich völlig vergessen, dass es seine moslemischen Lieblinge waren, die antijüdische Parolen durch Deutschland Städte grölten, wie es sie seit 1945 nicht mehr gegeben hat.

Fazli Altin, der Präsident der Islamischen Föderation in Berlin, schießt mit seinem ausgeprägten moslemischen Selbstmitleid den Vogel ab:

Dieser hatte zuvor am Rande einer SPD-Präsidiumssitzung bekräftigt, Angriffe gegen den Islam seien „genauso verabscheuungswürdig wie Antisemitismus“. Kritik und Vorgehen gegen den Terror der Gruppe „Islamischer Staat“ (IS) seien nicht gegen den Islam und die Muslime generell gerichtet. Der „Islam gehört zu Deutschland“, zitierte Gabriel den ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff.

Na klar, und demnächst gehört auch ISIS samt Köpfen und Scharia zu Deutschland...